

# Transparenz bei der Arbeitszeit

Lukas Vonesch, Leiter Human Resources der ETH Zürich, erklärt die Hintergründe der obligatorischen Zeiterfassung und deren Vorteile.

Text Giulia Adagazza

## Weshalb hat sich die ETH entschieden, die obligatorische Zeiterfassung einzuführen?

Ein Merkmal von Hochschulen wie der ETH ist die Qualität der geleisteten Arbeit. Insofern ist das Thema Arbeitszeit nicht prioritär. Die Einführung hat vor allem finanztechnische Gründe. Als eine vom Bund unterstützte Hochschule gelten für die ETH die Anforderungen des internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor (IPSAS). Um diesem gerecht zu werden, muss die ETH zum Jahresende die Zeitsaldi ihrer Mitarbeitenden transparent dokumentieren.

## Seit wann gilt diese Dokumentationspflicht?

Der neue Rechnungslegungsstandard gilt bereits seit Anfang 2015. In den letzten beiden Jahren durfte die ETH die Zeitsaldi als Übergangslösung auf der Basis von Simulationen dokumentieren. Mit ETHIS steht nun eine einfache Lösung für die individuelle Dokumentation zur Verfügung.

## Weshalb ist die Zeiterfassung je nach Personalkategorie unterschiedlich geregelt?

Grundsätzlich gilt die Arbeitszeiterfassung für alle ETH-Mitarbeitenden, die der Personalverordnung unterliegen. An der ETH arbeiten jedoch Menschen in vielen verschiedenen Funktionen. Deshalb haben wir eine Lösung gefunden, die die zeitliche Autonomie der Mitarbeitenden nicht einschränkt und den unterschiedlichen Arbeitsweisen gerecht wird. Dass administrativ-technische Mitarbeitende



Foto: Pixstudios, Katrin Zehnder

«Die neue Regelung kann das gemeinsame Verständnis über die Arbeit an sich stärken.»

Lukas Vonesch,  
Leiter Human Resources

ohne Kaderfunktion nebst den Abwesenheiten auch die Arbeitszeit dokumentieren müssen, hat rechtliche Gründe.

## Welchen Nutzen haben ETH-Mitarbeitende vom täglichen Erfassen der An- und Abwesenheit?

ETHIS liefert den Mitarbeitenden eine gute Übersicht über Abwesenheiten und wo nötig auch über geleistete Arbeitsstunden. Die Dokumentation bietet ausserdem eine gute Basis für offene und transparente Gespräche zwischen Mitarbeitenden und ihren Vorgesetzten.

## Besteht die Gefahr, dass die neue Regelung den Leistungsdruck erhöht?

Im Gegenteil, in meinen Augen kann sie das gemeinsame Verständnis über die Arbeit an sich sowie die zu erreichenden Ziele stärken. Unsere Vertrauenskultur sowie die Flexibilität im Arbeitsalltag sehe ich durch die Dokumentationspflicht in keiner Weise verändert.

## Wie können ETH-Mitarbeitende den Aufwand für die Zeiterfassung möglichst gering halten?

Die Erfassung kann von den Mitarbeitenden auf unterschiedliche Weise durchgeführt werden. Zur Auswahl stehen die minuten- oder stundenge-naue Erfassung sowie die Erfassung mit Hilfe einer sogenannten Musterwoche, bei der die übliche Arbeitszeit in ETHIS hinterlegt wird. ■

[www.ethz.ch/ethis](http://www.ethz.ch/ethis) →



Foto: Colourbox